



Jahresbericht von Claudio A. Engeloeh, Präsident

## Wo Licht, gibt's auch Schatten

Der FC Breitenrain spielt seit der Gründung der Promotion League vor sieben Jahren ununterbrochen in dieser Liga, der dritthöchsten der Schweiz. Diese hat sich in dieser Zeit stark verändert, ist jedoch sportlich überaus attraktiv geblieben. Die meisten Vereine haben ein gut durchmischter Kader aus ehemaligen Profispielern und Amateuren. So spielte etwa der ehemalige «Weltstar» Djibril Cissé in der Saison, die den Fokus dieser HV bildet, bei Yverdon Sport FC und somit auch einmal auf dem SPITZ. Der Verband positionierte diese Spielklasse ursprünglich als reine Ausbildungsliga, doch das ist sie längst nicht mehr. Die meisten Vereine trainieren vier bis fünf Mal in der Woche. Das Niveau ist sehr hoch, was sich auch daran zeigt, dass sich die Aufsteiger jeweils gut in der Challenge League behaupten können. Beste Beispiele aus jüngster Zeit sind Rapperswil-Jona und der FC Kriens, die sich auch ohne grosses «Aufrüsten» in der zweithöchsten Liga halten können. Das hat natürlich auch Auswirkungen auf die Strukturen eines Vereins, welche sich mehr und mehr denjenigen eines Profivereins annähern. Auch in finanzieller Hinsicht.

Es ist nicht zu übersehen, dass der Spagat zwischen den ambitionierten, insbesondere in der Westschweiz ansässigen, Vereinen sowie den Nachwuchsteams von SL-Vereinen und einem Quartierverein wie dem FC Breitenrain stets grösser wird. Eine Herausforderung, der wir uns stellen müssen, die wir aber im Sinn und Geist des FC Breitsch mit Engagement annehmen.

Der FC Breitenrain hat in diesem Umfeld (s)eine Nische gefunden. Er pflegt eine enge Zusammenarbeit mit den Young Boys und dem FC Thun. Dadurch spielen junge Perspektivspieler auf einem anspruchsvollen Niveau, was ihren Karrierefortgang beflügelt und so für beide Seiten eine Win-Win-Situation ergibt.

Nun zu den Details meines Berichts:

### **Sportliche Bilanz 2017/18**

Die Saison begann mit einem sportlichen Knaller (Cupmatch gegen YB mit 6'000 Zuschauern und einem einzigartigen Ambiente auf dem SPITZ) und endete mit einem Knall (kurzfristiger Abgang von Trainer Gian-Luca Privetelli). Einer ansprechenden Vorrunde folgte eine eher durchgezogene Rückrunde, die aber mit dem neunten Schlussrang mit 39 Punkten und der Qualifikation zur Hauptrunde des Helvetia CH-Cups einen versöhnlichen Abschluss fand.

### **Sport: Aktueller Stand**

Mit dem neuen Trainergespann mit Martin Lengen und Andreas Bachofner sowie neuen, hungrigen Spielern blicken wir auf eine alles in allem erfolgreiche Vorrunde 2018/19 zurück. Sicher gab's den einen oder anderen Dämpfer, aber es gab auch den absoluten Knaller mit der zweiten Runde des CH-Cups gegen den amtierenden Cupsieger, den FC Zürich – ein Fussballfest der Extraklasse. Vor der Winterpause steht die erste Mannschaft auf dem hervorragenden 6. Platz mit 27 Punkten.

Die Zielvorgabe ist für die Rückrunde deckt sich mit denjenigen aus den Vorjahren – ein Platz unter den ersten 10 in der Promotion League (also unter den 30 besten der Schweiz), demnach keine Zitterpartien gegen Ende der Saison und eine möglichst problemlose Qualifikation für den Helvetia CH-Cup 2019/20.

## **Sportkommission**

Im Mai dieses Jahres, also kurz vor Ende der Saison, nahm die auf die aktuelle Saison angedachte Sportkommission ihre Tätigkeit auf. Mit Alain und Oli Portmann sowie Tiziano Esposito sind darin Akteure tätig, die man beim FC Breitenrain niemandem mehr vorzustellen braucht. Ihnen gebührt ein ganz spezieller Dank, denn die ersten Wochen nach ihrer Einsetzung waren nicht gerade die «Leichtesten» in der Clubgeschichte.

## **Personelles**

Als Wunschkandidat für seine Nachfolge als Sportchef hat Christoph Schöbi Roland Truog vorgestellt. Dieser wurde nach einem Hearing vom Vorstand auch als designierter SC-Nachfolger gewählt. An der Seite von Schöbinho hat sich dann Roland während der Rückrunde 2017/18 in sein künftiges Amt eingearbeitet und die Funktion Anfang Saison 2018/19 vollends übernommen. Nicht erfüllte gegenseitige Erwartungen führten nun dazu, dass der Vorstand beschlossen hat, die Zusammenarbeit mit Roland Truog auf die Winterpause hin zu beenden.

Der Vorstand des FC Breitenrain hat beschlossen, die durch den Weggang von Roland Truog entstandene Vakanz des Sportchefs nicht mehr zu besetzen. Die sportliche Führung des Vereins soll künftig durch eine erweiterte Sportkommission in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand des FC Breitenrain wahrgenommen werden.

Die heutige Sportkommission mit den Mitgliedern Alain Portmann, Oli Portmann und Tiziano Esposito wird zu diesem Zweck durch Martin Lengen (Trainer der 1. Mannschaft) und gegebenenfalls weitere, noch zu bestimmende Personen, ergänzt. Ebenfalls Einsitz in die Sportkommission nimmt (als Mitglied ohne Stimmrecht) im Weiteren Sandro Reinhard, Leiter der Geschäftsstelle des FC Breitenrain.

Der Vorstand dankt an dieser Stelle Roland Truog für sein Engagement der vergangenen Monate und wünscht ihm viel Erfolg bei seinen künftigen Tätigkeiten.

Ende letzter Saison hat Sascha Roweder seine Tätigkeit bei uns beendet – auch ihm sei an dieser Stelle herzlich für sein Wirken gedankt. Der Wäschebereich obliegt seit Anfang Saison Esther Kohli – Meier. Zudem konnte die Lücke eines Verantwortlichen der Infrastruktur geschlossen werden; seit Anfang Saison ist Beat «Bide» Neuenschwander dafür zuständig.

## **Infrastruktur**

Jede/r, der in den letzten Monaten auf dem SPITZ war, sah es mit eigenen Augen – wir sind betroffen von einer grossen Bautätigkeit. Die Schulanlagen und Turnhallen des Schulhauses Spitalacker werden umfassend saniert, was bis in den Frühling 2020 dauern wird und auch für uns starke Einschränkungen ergibt. So insbesondere durch die Infrastruktur, wo wir jetzt in einem Provisorium, sprich Containerlösung, zu Hause sind. Sehr suboptimal, aber nicht anders möglich. Immerhin – auf die Saison 2020/21 steht uns dann ein Garderobentrakt zur Verfügung, der sich sehen lassen darf und wo wir bei der Stadt gezielt unsere Wünsche einbringen konnten.

## **Dank**

Ein RIESENGROSSES Merci an alle, die sich in irgendeiner Form tatkräftig für den FC Breitenrain engagieren. Alle zu nennen, die es verdient hätten, genannt zu werden, würde den Rahmen sprengen – stellvertretend seinen deshalb an dieser Stelle «nur» Max Haller, der Donatorenpräsident», und Pädu Balzli seitens Breitschfans.ch erwähnt. Sie beide und alle anderen haben einen riesigen Applaus verdient.